

Ein Sprichwort ist ein kurzer Satz, der aus einer langen Erfahrung entstanden ist. Sprichwörter und auch Redewendungen gibt es in fast jeder Sprache.

ILL. AUSSCHNITT AUS: „DIE FLÄMISCHEN SPRICHWÖRTER“ VON PIETER BRUEGEL D.Ä. 1559



Verbinde die Teile des Sprichworts mit einer Linie:

| | | |
|---|--|--|
| <p>Aus Schaden Besser spät Das letzte Hemd Der April Die Zeit heilt</p> | <p>hat keine Taschen. als nie. wird man klug. alle Wunden. macht, was er wil.</p> | <p><i>Das letzte Hemd: das Leichenhemd</i></p> |
| <p>Ein reines Gewissen Einem geschenkten Gaul Erst die Arbeit, Es ist nicht alles Gold, Es ist noch kein Meister</p> | <p>vom Himmel gefallen. schaut man nicht ins Maul. was glänzt. dann das Vergnügen. ist ein sanftes Ruhekissen.</p> | <p><i>Gaul: Pferd Maul: Mund eines tieres Meister: Könner</i></p> |
| <p>Gegensätze Gelegenheit Geld Geteiltes Leid Gibst du mir,</p> | <p>so geb ich dir. regiert die Welt. macht Diebe. ist halbes Leid ziehen sich an.</p> | |
| <p>In der Kürze Irren Keine Rose Kommt Zeit, Lachen</p> | <p>ohne Dornen. ist menschlich. liegt die Würze. ist die beste Medizin. kommt Rat.</p> | <p><i>Würze: Geschmacksverstärker</i></p> |
| <p>Man soll den Tag Scherben Übermut Träume Weniger</p> | <p>bringen Glück. nicht vor dem Abend loben. tut selten gut. ist oft mehr. sind Schäume.</p> | <p><i>Scherben: zerbrochene Stücke Glas Schäume: Mz. von Schaum</i></p> |
| <p>Wer die Wahl hat, Wer flüstert, Wer rastet, Wo Rauch ist, Wo gehobelt wird,</p> | <p>der lügt. hat die Qual. der rostet. da fallen Späne. ist auch Feuer.</p> | <p><i>rosten: Eisen erhält einen roten Belag hobeln: Holz plan machen Span: papierdünnes Stück Holz.</i></p> |
| <p>Wer im Glashaus sitzt, Worte Wer nichts wagt, Wer zuletzt lacht, Ende gut,</p> | <p>gewinnt nichts. alles gut. sollte nicht mit Steinen werfen. können tödliche Waffen sein. lacht am besten.</p> | |